



Mentoring für Frauen

In männerdominierten Umfeldern den Weg für Frauen erleichtern und begleiten:
Mentoring für Frauen ist ein hochwirksames Instrument für mehr Frauen in Führungspositionen.
DER STANDARD unterstützt deshalb „WoMentoring“.



Foto: Jeff Mangione

Warum „WoMentoring“? Weil Frauen besonderer Ermutigung und Unterstützung bedürfen, sagt Maria Rauch-Kallat.

Maria Rauch-Kallat ist nach 20 Jahren in der Politik ins Unternehmertum gewechselt und tut dort als Präsidentin des Club alpha und des Mentory Club, was ihr immer schon am Herzen liegt: Junge Frauen auf ihren Karrierewegen fördern, unterstützen und ermutigen. „WoMentoring“ heißt das schon traditionelle Programm, in dem Mentorinnen ehrenamtlich zur Verfügung stehen, um dem weiblichen Nachwuchs im Management zu helfen. Die Gründerin zur Grundidee: „Frauen brauchen für das Erreichen von Führungspositionen auf allen Ebenen aufgrund ihrer rollenspezifischen Sozialisation und aufgrund männlich dominierter hierarchischer Strukturen besondere Ermutigung und Unterstützung“. Nun sind junge Frauen, die sich beruflich weiterentwickeln wollen, wieder aufgerufen, sich als Mentee für das kommende WoMentoring-Jahr zu bewerben. 15 Frauen sind gemeinsam mit Rauch-Kallat Mentorinnen, die einerseits über Netzwerkveranstaltungen und andererseits über die zeitlich und inhaltlich jeweils individuell festgelegte Mentorin-Mentee-Beziehung in den kommenden Monaten miteinander arbeiten. *Kick-off ist am 13.11. 2018.*

■ **BEWERBUNG**
Lebenslauf und Motivations schreiben plus Wunsch-Mentorin an: alpha-womentoring@derstandard.at. Bewerberinnen, die keine Mentorin erhalten, können an Gruppen-Mentoring teilnehmen.

■ **MODALITÄTEN**
Einsendeschluss ist der 1.10.2018. Die Teilnahmegebühr für den gesamten Durchgang inklusive Netzwerkveranstaltungen: 125 Euro.

■ **AUSWAHL**
primär entscheidet die Mentorin.

➔ www.rauch-kallat.at

Sechzehn Mentorinnen...

„Mir sind starke Frauen zur Seite gestanden – jetzt kann ich etwas an die nächste Generation Frauen weitergeben“



SABINE MLNARSKY-BSTÄNDIG
war nach dem Jusstudium Personalchefin der Erste Bank, wechselte als HR Vice President zu Austrian Airlines und kehrte vor zwei Jahren zurück in die Erste Group als Leiterin der Personalagenden.



„Ich stelle mich gerne als Mentorin zur Verfügung, damit Führungsaufgaben erleichtert werden.“

ULRIKE HUEMER
ist Juristin und CIO der Stadt Wien. Ihre Schwerpunkte in dieser Funktion sind Digitalisierung und mehr Frauen in der IKT. Sie ist zudem in mehreren Aufsichtsräten tätig und Lektorin an der FH Campus Wien.



„Ich will jungen Frauen helfen, selbstbewusster für ihre Ziele einzustehen, die Stärken herauszuarbeiten.“

NANA SIEBERT
ist Mitglied der STANDARD-Chefredaktion, leitete davor das Online-Portal der Zeitschrift Woman, entwickelte die iPad-E-Magazine von News und Profil und die Programm-App für tv-Media.

Unser *internationales* „Netzwerk“ begleitet AbsolventInnen weit über die Studienzeit hinaus.“

Univ.-Prof. Dr. Barbara Brenner,
Betriebswirtin und Vizedekanin

Die Donau-Universität Krems bietet ihren Studierenden Zugang zu einem Netzwerk aus 9.000 Studierenden, 20.000 AbsolventInnen, 1.000 Vortragenden und 150 internationalen Partnerinstitutionen.



Donau-Universität Krems
Die Universität für Weiterbildung
+43 (0)2732 893-2246
www.donau-uni.ac.at/weiterbildung

